

Raiffeisen-Markt
für Landwirtschaft Haus, Garten und
Getränke

ALTENSTADT	Blücherstraße 2	08337/10330
BABENHAUSEN	Bahnhofstraße 4 1/2	08333/1846
BUCH	Unterrother Straße 34	07343/921010
ERKHEIM	Sontheimer Straße 28	08336/1859
ICHENHAUSEN	Poststraße 6	08223/3895
KETTERSCHAUSEN	Waldstraße 5	08333/922922
LAUBEN	Hauptstraße 41	08336/502
PLESS	Raiffeisenstraße 4	08335/987278
ROGGENBURG	Postweg 7	07300/291
THANNHAUSEN	Bahnhofstraße 67	08281/2065

www.raiffeisen-markt-gmbh.de

Feuerbällchen



Angelcenter-Dietenheim
Weidachstr.6
89165 Dietenheim
Tel: 07347/919199 Fax: 07347/919198
E-Mail: info@angelcenter-dietenheim.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 09:00-12:30
14:00-18:30
Sa : 09:00-14:00

Fischerblättle
Fischerblättle
Fischereiverein
Fischereiverein
Altenstadt

Ausgabe: 01/2009





Bericht des 1. Vorstandes!

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

zum abgelaufenen Jahr möchte ich wieder einen kurzen Bericht über die Ereignisse in unserem Verein wiedergeben.

Im vergangenen Jahr bewegten einige politische Entscheidungen unser Vereinsleben. Da war zunächst die Umsetzung des von der Regierung verordneten Rauchverbotes in unserer Hütte. Dies führte zu heftigen Diskussionen in der Vorstandschaft, sowie bei unseren Vereinskameraden. Die Vorstandschaft setzte ein grundsätzliches Rauchverbot in der Hütte durch. Allerdings können wir bei geschlossenen Veranstaltungen, ohne die Teilnahme von Jugendlichen, dieses vorübergehend aufheben.

Des Weiteren wird uns die Förderung von Kleinkraftwerken in Zukunft sehr beschäftigen, da am Mühlbach/Kaula-Kanal, sowie an unserer Iller solche geplant sind. Wir haben bereits Verbindung mit den Betreibern aufgenommen und werden unsere Interessen im Sinne des Vereins vertreten.

Besondere Höhepunkte waren unsere Veranstaltungen, wie das Königsfischen, welches leider aufgrund eines Kälteeinbruchs zu geringen Fängen und Teilnehmerzahl führte. Umso erfolgreicher verlief unser kleines Fischerfest. Die Fischspezialitäten von Elvira Wagner und der Vorstandschaft zubereitet und serviert, fanden bei den zahlreichen Besuchern großen Zuspruch. Auch unser Alleinunterhalter Didi trug zum großen Erfolg der Veranstaltung bei.

Die Teilnahme am Weihnachtsmarkt, sowie unsere Jahresabschlussfeier mit dem spannenden Vortrag aus Grönland von unserem Kameraden Ludwig Kolbeck, waren ein voller Erfolg.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und das Teamwork in unserer Vorstandschaft und wünsche allen Fischerkameraden für das kommende Jahr viel „Petri Heil“ und Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Schön 1. Vorstand

Ehrungen und Geburtstage

Der Fischereiverein Altenstadt gratuliert seinen Mitgliedern zum runden Geburtstag sowie zu 25 Jahren Vereinsmitgliedschaft und wünscht viel Gesundheit und Petri Heil.

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft:

Gerhard Sailer
Werner Spiegel
Werner Steinhauser

Geburtstage:

Dr. Erich Dahlke	18.01.1934	75 Jahre
Roland Obermüller	26.02.1959	50 Jahre
Gerhard Sailer	14.03.1969	40 Jahre
Helmut Stiefenhofer	20.03.1939	70 Jahre
Franz Kolb	07.04.1949	60 Jahre
Manfred Hermann	14.04.1944	65 Jahre
Erhard Schindler	28.04.1939	70 Jahre
Albert Burghard	17.05.1934	75 Jahre
Reiner Sailer	07.06.1959	50 Jahre
Franz Bergmiller	04.07.1939	70 Jahre
Frank Weigend	04.08.1969	40 Jahre
Erwin Waltenberger	06.08.1939	70 Jahre
Jürgen Moosmann	04.09.1969	40 Jahre
Carlos Kucharek	29.10.1969	40 Jahre
Heinz Handke	26.11.1939	70 Jahre

Material gekauft. So können die Jungfischer ihren eigenen speziellen Köder selbst herstellen und anschließend testen.

Durch den Wechsel zur aktiven Mitgliedschaft und Ausscheiden einiger Jungfischer wurde die Stärke der Jugendgruppe sehr stark minimiert.

Auf Grund dieser Begebenheit wird die Vorstandschaft in Kürze nochmals an die Kinder in der Schule Flyer zu einem Infonachmittag verteilen. In der Hoffnung, dass dadurch die Stärke der Jugendgruppe wieder steigt und vernünftig gearbeitet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Wagner Jugendwart



Erweiterung der Redaktion

Impressum:

Gestaltung, Bilder und Texte

Günter Bärle

2.Vorsitzender

☎ Tel.:08337/9603

✉ E-Mail: picker1@gmx.de

Erfreulicherweise konnte die Redaktion für das Fischerblättle durch ein noch sehr junges Mitglied unseres Vereins erweitert werden. Zukünftig unterstützt Denis Wagner unseren "Schreiberling" Günter Bärle mit Beiträgen und Bildern.

Denis macht eine Ausbildung als Bürokaufmann und ist schon seit der Jugendgruppe in unserem Verein. Somit bringt er alle wichtigen Voraussetzungen mit, welche für das Erstellen unseres Fischerblättles nötig sind.

Auch im diesjährigen Blättle sind schon Berichte aus der Feder unseres neuen Redakteurs.



Terminkalender 2009

Mittwoch 04.03.2009	Generalversammlung	ab 19.00 Uhr
Sonntag 08.03.2009	Frühschoppen	9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 10.04.2009	Karfreitagsfrühschoppen	8.00 - 12.00 Uhr
Samstag 16.05.2009	Räuchern mit Stammtisch (Abgabe der Fische ab 13.30 Uhr)	14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 28.06.2009	Königsfischen (gesonderte Einladung)	6.00 - 11.00 Uhr
Samstag 04.07.2009	Räuchern mit Stammtisch (Abgabe der Fische ab 13.30 Uhr)	14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 26.07.2009	Frühschoppen	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag 05.09.2009	Räuchern mit Stammtisch (Abgabe der Fische ab 13.30 Uhr)	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 12.09.2009	Fischerfest (Spezialitätenfest)	ab 16.00 Uhr
Sonntag 11.10.2009	Frühschoppen	9.00 - 12.00 Uhr
Samstag 14.11.2009	Ruttenfischen mit Räuchern (Abgabe der Fische ab 13.30 Uhr)	14.00 - 17.00 Uhr
Sa/So 5/6.12.2009	Weihnachtsmarkt	
Montag 28.12.2009	Jahresabschluss (gesonderte Einladung)	ab 16.00 Uhr

**Die Vorstandschaft hofft auf eine rege
Beteiligung!!!**

Bericht der Jugendgruppe

Auch wie in den vergangenen Jahren hat die Jugendgruppe des Fischereivereins wieder eine Menge an Terminen durchgeführt. Begonnen hat das Angeljahr wieder mit verschiedenen Ausbildungsnachmittagen in der Fischerhütte, bei denen den angehenden aktiven Fischern einiges an theoretischem Wissen vermittelt wurde.

Für anstehende Arbeitseinsätze wie den Bau von Zandernestern, Aufbau des „Spezialitätenfest“, Ausschneidearbeiten rund um die Hütte sowie das Beschicken des Altenstadt Weihnachtsmarktes waren die Jungfischer stets mit Elan dabei.

Für die Hilfe der aktiven Mitglieder am Weihnachtsmarkt möchte ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

Bei unseren Gruppenfischen an den Vereinsgewässern, bei denen so mancher „Kapitale“ auf die Flossen gelegt wurde, hatten die Jugendmitglieder so manche schöne Erfolgssstunde. Hier kann man mal wieder sagen „Früh übt sich.....“

Im abgelaufenen Jahr wurden für die Jugendgruppe verschiedene Angelgeräte wie Fliegen- und Karpfenruten mit Zubehör angeschafft. Dieses Material findet bei der Jugend sehr großen Zuspruch und wird beim gemeinsamen Fischen eingesetzt. Für das Binden von Fliegen in „Heimarbeit“ wurde das entsprechende





Rückblick zur Generalversammlung 2008

Am 12.03.2008 fand unsere Generalversammlung erstmalig im Gasthof zum Hirsch in Untereichen statt. Die Vorstandschaft konnte 55 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Der Andrang der Mitglieder bei der alljährlichen Kartenausgabe durch den 2. Vorstand Günter Bärle sowie dem Gewässerwart Manfred Hollweck war wie schon in den Jahren zuvor sehr groß. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand Roland Schön folgten die Jahresberichte der einzelnen Mitglieder der Vorstandschaft. Der Vorsitzende teilte der Versammlung die finanzielle Lage des Vereins mit und konnte beruhigt feststellen, dass der Verein auf soliden finanziellen Füßen steht.

Gewässerordnung: Sache der Vorstandschaft

Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder war der Meinung, dass die Gewässerordnung ausschließlich von der Vorstandschaft bestimmt wird. Für Mitglieder besteht aber immer die Möglichkeit sich in Form eines Antrages zur Gewässerordnung sowie auch zu anderen Themen zu äußern.

Abgabe eines Antrages

Die Abgabe eines Antrages zur Generalversammlung kann durch jedes Mitglied das ganze Jahr über erfolgen. Die Vorstandschaft wäre sogar sehr froh darüber, wenn die Anliegen der Mitglieder nicht nur kurz vor der Versammlung eintreffen.

Der Termin in der Einladung zur Versammlung ist nur der letztmögliche Termin zur Abgabe eines Antrages und nicht der Tag an dem der Antrag geschrieben und abgegeben werden muss. Je früher ein Antrag bei der Vorstandschaft eingeht, umso besser kann dieser behandelt und evtl. in der Gewässerordnung berücksichtigt werden.

Die Gewässerordnungen müssen zur Kartenausgabe für die neue Saison fertig gedruckt sein. Also wäre es der Vorteil aller, schon frühzeitig Anträge bei der Vorstandschaft einzureichen. Generell müssen und werden alle Anträge behandelt und an der Versammlung vorgebracht.

Ehrungen bei der Generalversammlung

Für 25 jährige Mitgliedschaft wurden durch unseren Vorstand Roland Schön die silberne Vereinsnadel und eine Urkunde, den langjährigen Mitgliedern überreicht.



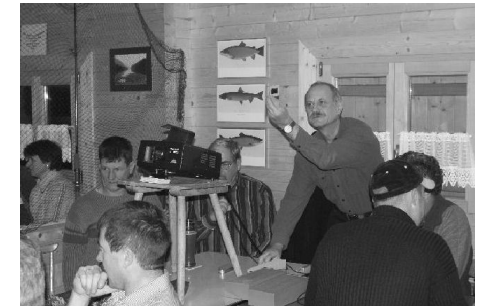
von links: Dieter Voß, Jan Eric Dahlke, Hans Dieter Högg, Rainer Sattler, Robert Spiegel, Vorstand Roland Schön

Jahresabschluss 2008

Auch dieses Jahr lud die Vorstandschaft zum Jahresabschluss in unsere schöne Fischerhütte ein.

Zahlreiche Mitglieder und Gäste füllten unsere Vereinsräumlichkeiten. Unser Hüttenwirt Didi und seine Frau Elvira versorgten alle Gäste mit Getränken und dem Tagesgericht Schnitzel mit Kartoffelsalat.

Gegen 18.30 Uhr startete unser Kamerad Ludwig Kolbeck seinen Diavortrag der diesjährigen Angeltour. 2008 führte es ihn in die Einsamkeiten Grönlands. Wie schon in den letzten Jahren waren seine Bildchen und speziell auch seine Erzählungen sehr ausführlich und man hatte manchmal den Eindruck, man sei selber mit dabei gewesen.



Nach dem Vortrag war natürlich noch lange nicht Schluss. Bis spät in die Nachtstunden wurde das Angeljahr noch einmal durchlebt.

Auch für das nächste Jahr ist natürlich wieder ein toller Vortrag eingeplant, da wird sich unser 2. Vorstand wieder etwas Interessantes einfallen lassen. So ein Vortrag ist immer eine Bereicherung für unser Vereinsleben.

Für unsere Wirtsleute Didi und Elvira war es leider der letzte Jahresabschluss. 6 Jahre haben die Beiden uns bei verschiedenen Festlichkeiten mit Getränken und Essen versorgt.

Vielen Dank für Ihr großes Engagement und die vielen, vielen Arbeitsstunden, welche die beiden für den Verein geleistet haben.

Weihnachtmarkt 2008

Wie bereits in den Vorjahren, fand auch im diesen Jahr am 2. Adventswochende der Altenstadter Weihnachtsmarkt statt. Wie in den Vorjahren erwies sich auch in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt als gute Einnahmequelle für unseren Verein. Wir boten wie in den letzten Jahren Lachs- und Heringssemmel, Calamaris, geräucherte Forellen, sowie verschiedene Getränke wie Stromer, Punsch und Bier zum Kauf an. Ein Highlight war wie bereits in den vergangenen Jahren unsere Tombola, die mit einer großen Auswahl an Sachpreisen und als Hauptpreis mit einer Busreise aufwarten konnte. Trotz des nicht gerade schönen Wetters mit Regen war der Markt auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Wir konnten einen guten Umsatz für die Vereinskasse erzielen und waren so gut wie ausverkauft. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder der Weihnachtsmarkt stattfindet, um unseren Verein in der Öffentlichkeit repräsentieren zu können.



Statusänderung für aktive und passive Mitglieder

Aus organisatorischen Gründen müssen Änderungen der Mitgliedschaft frühzeitig der Vorstandschaft mitgeteilt werden.

Folgende Punkte muss die Vorstandschaft beachten:

- Karten beim Landratsamt beantragen
- Aufnahme von Neumitgliedern
- Besatzplanung nach Mitgliederstand
- Kartenvergabe der Fließgewässer
- Verfügbarkeit für Arbeitsdienste

Änderungen über den Status vom Passiven ins Aktive bzw. umgekehrt müssen unbedingt bis zum 30. September des Angeljahres für die kommende Angelsaison schriftlich bei der Vorstandschaft abgegeben werden.

Nach diesem Termin werden Austritte bzw. Wechsel vom Aktiven ins Passive nur aus besonderen Gründen wie z.B. Krankheit durch die Vorstandschaft genehmigt.

Für Jugendfischer gilt wegen der Altersgrenze von 10 Jahren der Termin 31. Dezember.

Unser Räucherteam

Schon seit einigen Jahren hat sich bei uns ein bewährtes Team gefunden, welches das alljährliche Karfreitagsräuchern organisiert. Bis zu 700 Bestellungen an grünen und geräucherten Forellen sind in den Tagen vor Ostern zu verarbeiten. Mit großem Einsatz sind unsere Kameraden Wagner Dietmar, Obermüller Roland, Kohler Jürgen und Reisch Wolfgang bei der Sache. Der Verkauf der Fische am Karfreitag ist ein wichtiger Bestandteil der Marktgemeinde und somit auch eine gute Einnahmequelle unseres Vereins. Auch für den Weihnachtsmarkt werden jedes Jahr über 100 Forellen in unserem Ofen geräuchert. Vielen Dank an unsere Kameraden, die diese zeitaufwendige Arbeit für uns übernehmen.



Spezialitäten-Fest ein großer Erfolg

Am 20. September lud die Vorstandschaft zu einem kleinen Spezialitäten-Fest an der Fischerhütte ein. Um den ungewöhnlich kalten Temperaturen zu trotzen, wurde ein kleines Zelt aufgestellt. Unsere Hüttenwirtin Elvira

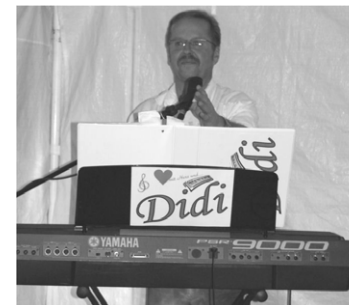


Wagner verarbeitete Hecht, Karpfen, Schleien, Weißfische und Forellen aus unseren Vereinsgewässern zu wohlschmeckenden



Köstlichkeiten. Auf der Speisekarte wurde Fischsuppe, Fischkühle, geräucherte Forellen und weitere Köstlichkeiten angeboten.

Die Frauen unserer Vorstände Rosi und Ilona servierten vielen Gästen unsere reichhaltigen Speisen in unserem prall gefüllten Zelt. Unser Hüttenwirt Didi unterhielt unsere Gäste, bis spät in die Nacht mit Schlagern für jede Altersklasse und Geschmack.





Angelmisgeschicke 2008



Ja, und da denkt man immer, die Angler die erzählen einem nur etwas auf Latein, aber Anglerlatein ist nicht immer ganz daneben, vor allem, wenn man mal genauer hinschaut. Schließlich scheint ja allerhand beim Fischen passieren zu können.

Früh eröffnete unser 2. Vorstand Günter B. aus Altenstadt die Badesaison 2008. Als er sich schon Anfang Mai auf Karpfenjagd machte, musste er sich schon nach kurzer Zeit entscheiden, seiner davonschwimmenden Angelrute zu folgen oder trocken zu bleiben. Ohne lange zu zögern sprang er mit kompletter Ausrüstung samt Handy mit einem großen Satz ins Wasser. Rute und Handy konnten gerettet werden.

Rainer S. aus Filzingen vertrieb sich die Wartezeit beim Königsfischen, auf den großen Fang in dem er auf der sogenannten "Schwuleninsel" etwas nach dem Rechten schaute. Die ausgetretenen Pfade luden zu einem kleinen Rundgang ein auf diesem er so einiges zu sehen bekam. Er erfreute sich an einigen Kondomen welche er nach und nach zum Trocknen aufhängte um evtl. weitere Benutzer anzulocken.

Auch unser Jugendwart Didi W. aus Illertissen wartet an diesem Tag auf den großen Fang. So träumte er wohl von der Dampfbierbrauerei und machte es sich so richtig in seinem Stuhl bequem.

Als plötzlich die Post abging und die Rute sich krümmte, war Didi mit seinem Angelstuhl so vereint, dass dieser sich beim Sprint nach der Angel nicht mehr abwimmeln ließ. Der am Boden liegende Jugendwart wurde dann von seiner Frau Elvira aus dieser Notlage befreit.

Welch ein Glück dass er seine Frau immer zur Seite hat!!!!!!!



Vorschau und Rückblick Arbeitseinsätze

Bericht des 2. Vorstands

Ein ruhiges Jahr liegt hinter dem Fischereiverein. Wir legten in unseren Aktivitäten 2008 den Schwerpunkt auf unser Raubfischprogramm und Gewässerpflege.

Nach fast vier Jahren als zweiter Vorstand habe ich mich schon recht gut in alle meine Aufgaben eingearbeitet. So stehe ich nicht mehr bei allen Aktivitäten vor einer neuen Herausforderung.

Auch 2009 werden wir wieder einiges zu tun haben. Als großes Highlight wird nach 3 Jahren wieder einmal der Kaula-Kanal abgefischt.

Ich lege großen Wert darauf, alle Mitglieder zu verschiedenen Tätigkeiten einzuladen. Dies ermöglicht allen an verschiedenen Projekten und Einsätzen teilzunehmen. Zudem versuche ich jüngere und ältere Mitglieder bei meinen Einladungen zu mischen, um gemeinsam Projekte durchzuführen. Somit ergibt sich die richtige Mischung zwischen jugendlichem Elan und der Erfahrung der älteren Mitglieder.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und den Gewässerwarten Manfred und Josef für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffe im neuen Angeljahr wieder auf die gute Unterstützung aller. Denn nur alle gemeinsam können wir die anstehenden Aufgaben bewältigen.

Ich freue mich schon auf die kommenden Aufgaben und noch auf viele tolle Jahre als 2. Vorstand.

Viele Grüße!

Günter Baurle 2. Vorstand

Jahresrückblick 2008

Ausschnitt in Herrenstetten

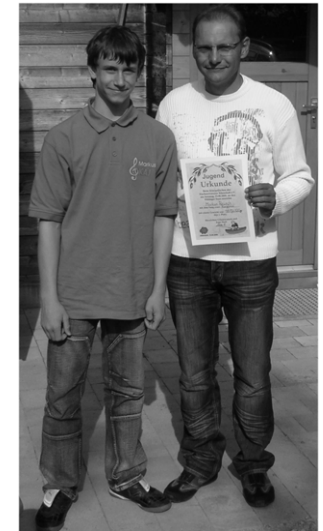
Im Frühjahr und Herbst 2008 schnitten wir am Herrenstetter Motzweiher einige Angelplätze aus. Doch leider war dies noch zu wenig. Da kommt noch viel Arbeit auf uns zu. Gleich im Frühjahr 2009 werden wir einen zweiten Angelsteg bauen um so diesen schönen See besser befischen zu können.



Große Hoffnung auf eigenen Nachwuchs

Mit großem Einsatz wurden unter der Leitung von Günter Bärle und den Gewässerwarten Manfred und Josef, sowie einigen Kameraden verschiedene Zandernestvarianten gebaut und in die Seen versenkt.

Die einfachste Ausführung waren die Christbäume, die in den Seen eingesetzt wurden. Eine weitere Variante waren so genannte Bocknester, die ebenfalls als Hoffnungsträger in beiden Seen eingebracht wurden. Als dritte Ausführung wurden Fichtenzweige bodennah zu einem Nest



Königsfischen 2008

Große Fänge blieben aus.

Das Königsfischen 2008 brachte leider nicht die großen Fänge wie im Vorjahr. War es die Schafskälte, welche sich um den 15. Juli breit machte? Dieser Kälteeinbruch bescherte uns an diesem Morgen gerade mal 6°C und das schlug wohl unseren Karpfen auf den Magen. Auch die anderen Fischarten waren nur sehr wenig beißfreudig. Jedoch dem Wetter zum Trotz konnten doch einige Fische gelandet werden.

Unser Vorstand konnte dem erst platzierten Max Liedel eine tolle Angelrute und natürlich den Pokal überreichen.



Die weiteren Platzierungen 2008:

1. Platz	Max Liedel	Karpfen	10 Pfund
2. Platz	Daniel Manzer	Karpfen	5 ½ Pfund
3. Platz	Roland Schön	Schleie	2350 Gramm
4. Platz	Helmut Stiefenhofer	Schleie	1270 Gramm
5. Platz	Manfred Hollweck	Forelle	670 Gramm
6. Platz	Wolfgang Reisch	Forelle	380 Gramm
7. Platz	Robert Horber	Forelle	370 Gramm

Jugendkönig:

1. Platz	Markus Reisch	Karpfen	18 Pfund
2. Platz	Marius Wasylein	Forelle	370 Gramm

Die Vorstandschaft würde sich für das kommende Königsfischen noch mehr Beteiligung und Interesse am Königsfischen wünschen.

zusammen gebunden und mit einem Stein auf den Gewässergrund herab gelassen.

Welche Ausführung den großen Erfolg bringt dürfte uns ziemlich egal sein. Die Hauptsache wäre, wir könnten schon bald einige junge Hechte und Zander in Filzlingen beobachten.



Erste Erfolge waren 2008 schon zu erkennen.

In Filzingen Süd konnten im Angeljahr 2008 viele Junghechte zwischen 5 und 40 cm beobachtet werden.

Wer sich etwas Zeit genommen hat und zwischen den Seerosen und anderen Wasserpflanzen genauer hinschaute konnte einigen Nachwuchs erkennen.

Dies deutet darauf hin, dass es den Hechten bei uns gefällt und auch für genügend Nachwuchs sorgen.

Zanderbesatz für Raubfischprogramm

Um auch den Zanderbestand nachhaltig aufzubauen, haben wir wieder wunderschöne Zander besetzt. Die aus einer Zucht nahe Augsburg stammenden Fische, transportierten wir selbst mit unserem Behälter und konnten diese unbeschadet in unsere Vereinsgewässer entlassen.



Schöne Fangmeldungen 2008

Daniel Manzer fing einen schönen Zander mit 70 cm in Filzingen Nord.

Günter Bärle konnte einen Hecht mit 98 cm im Kaula-Kanal auf die Schuppen legen.

Max Liedel fing einen schönen Stör mit 117 cm in Filzingen Süd.



Anfischen auf Hecht am 1. Mai

Am Morgen des 1. Mai versammelten sich zahlreiche Mitglieder unseres Vereins in Filzingen Süd, um den lang ersehnten ersten Hecht der Saison zu fangen.



Viele mussten sich am Vatertag entscheiden, ob es zum Hechtangeln oder zum „Männerausflug“ ging. Zum Glück - für die Hechte - entschied sich die Mehrzahl der Mitglieder für das Zweite. Aber von denen, die ans Wasser gekommen waren, machten sich nach den zum Teil beachtlichen Fängen der letzten Saison die Hoffnungen breit, endlich einen kapitalen Esox auf die Schuppen zu legen. Auch das Wetter machte mit. Die meiste Zeit schien die Sonne und es wehte ein leichter Wind.

Die Fänge ließen zwar ein wenig zu wünschen übrig, denn es wurden nur wenige massige Fische entnommen, doch insgesamt war die Ausbeute in Ordnung, da zahlreiche Fische um die 50 bis 70 cm gefangen wurden - und diese sofern es möglich war wieder zurückgesetzt wurden. Dies zeigt, dass sich im Laufe der letzten Jahre ein guter Bestand in den unterschiedlichsten Größen an Hechten entwickelt hat.

Hoffen wir, dass während der Schonzeit zahlreiche Hechte und Zander in den von uns im See eingebrachten Nestern für Nachwuchs gesorgt haben, sodass wir auch in Zukunft vernünftige Fänge erzielen können.

Anschaffung von neuem Arbeitsgerät

Um uns so manchen Arbeitsdienst etwas zu erleichtern, haben wir uns eine vereinseigene Motorsense sowie eine Motorsäge mit allem Zubehör angeschafft.



Aussicht Arbeitseinsätze für 2009:

- Fischbesatz
- Bau eines Biotops der Fischerjugend
- Einsetzen von Zandernestern und Christbäumen
- Bau eines Steges in Herrenstetten
- Ausschnitt von Angelplätzen Filzingen und Herrenstetten
- Außenanlage der Fischerhütte
- Großer Bachabschlag im Mai

Fangauswertungen und Besatz 2008/2009

Schutzprogramm und Schonstrecke

Aufgrund einiger Diskussionen bei der Generalversammlung, über Sinn und Unsinn der Schonstrecken an Iller und Bach, haben wir kurzerhand auf der Versammlung beschlossen die Äsche in unseren Gewässern ganzjährig zu schützen.

Somit sind alle gefangenen Äschen, wenn möglich, wieder in das Gewässer zurück zu setzen.

Mit dieser Maßnahme erhofft sich die Vereinsführung den Äschenbestand langfristig wieder zu stärken. Somit besteht die Möglichkeit in ein paar Jahren wieder einen gesunden und reichhaltigen Bestand zu beangeln.

Auch in anderen Regionen in Bayern sind diese durch den Fraßdruck der Gänsesäger und Kormorane sowie Umwelteinflüsse stark zurückgegangen.

Mit verschiedenen Programmen versuchen die Vereine mit Unterstützung der Verbände wieder Äschenbestände aufzubauen.

Ach andere Vereine, welche die Iller und Bäche bewirtschaften haben Schonstrecken (Beispiel Senden, Ulm) ausgewiesen.



Äschenbestand erweitert

Wie schon angekündigt, haben wir uns am Äschen-Programm der Illergenossenschaft beteiligt. Im Mai wurden uns 300 Stück einsömmrige Äschen von der Fischzucht Graf geliefert. Im Beisein der Vertreter der Illergenossenschaft wurden diese von Gewässerwart Manfred Hollweck und unserem 2. Vorstand Günter Bäurle in den Bach eingesetzt.

Wasserkraftwerk im Kaula-Kanal

Im Mai 2008 wurden wir zu einer Begehung an der Teilungsschleuse (Fallenstock) Altstadt eingeladen. Unser 2. Vorstand Günter Bäurle folgte mit großem Interesse der Einladung.

Er wurde durch das Landratsamt über einen Antrag für den Bau eines Wasserkraftwerkes im Kaula-Kanal durch einen privaten Investor informiert.

Weiter waren noch Herren des Wasserwirtschaftsamtes sowie Naturschützer vor Ort. Verschiedene Varianten eines möglichen Kraftwerkes wurden gezeigt.

Mit einem Schreiben an unseren Verpächter Dr. Gabler machten wir ihn auf die Planungen aufmerksam.

In diesem Schreiben machten wir auch deutlich, dass dies ein erheblicher Einschnitt in das Gewässer ist und nicht zu akzeptieren.

Im Antwortschreiben von Herrn Dr. Gabler bedankte er sich für die für ihn noch unbekannt Planungen und teilte uns mit, diese Baumaßnahmen abzulehnen.

Wir hoffen für diesen tollen Bereich des Kaula-Kanals diese Baumaßnahme verhindern zu können.

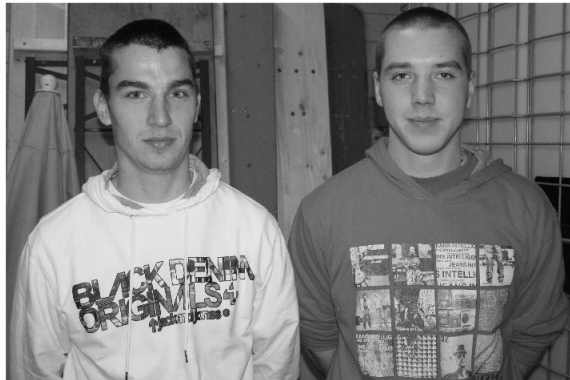
Zumindest sind wir als Pächter unserer Verpflichtung nachgekommen.



Neue Fischereiaufseher

Daniel Manzer und Max Lidel bestanden mit Erfolg die Ausbildung zum Fischereiaufseher in Starnberg. Stolz können wir unseren neuen Fischereiaufsehern zu ihrer bestandenen Prüfung gratulieren.

Die beiden Kameraden sind schon seit der Jugendgruppe in unserem Verein und stets mit vollem Eifer bei der Sache. Die Vorstandschaft hofft auf gute Unterstützung der noch sehr jungen Fischereiaufseher bei ihrer Tätigkeit an den Gewässern.



Einhaltung der Gewässergrenzen

Von unserem Nachbarverein Ulm/Neu-Ulm sind wir darauf hingewiesen worden, die Gewässergrenzen besser zu kennzeichnen sowie deren Einhaltung zu kontrollieren.

Speziell am Zusammenfluss des Kaula-Kanals und dem Mühlbach gab es anscheinend Grenzüberschreitungen seitens des Fischereivereins Altstadt. Es wurde aber bei der Vorstandschaft niemand namentlich genannt oder angezeigt. Die Vorstandschaft möchte alle Mitglieder, welche in Grenznähe ihre Angel auswerfen, bitten die gekennzeichneten Fischwassergrenzen nicht zu überschreiten.



Beanstandungen beim Forellenbesatz

Immer wieder werden die Gewässerwarte und andere Mitglieder der Vorstandschaft auf Missbildungen oder fehlendes Schuppenkleid der Besatzforellen hingewiesen.

Natürlich sind unsere Gewässerwarte diesem Thema schon längere Zeit auf der Spur.

Wie schon im letzten Fischerblättle berichtet, haben wir uns auf nur wenige EU-zertifizierte Fischzüchter geeinigt.

Dies erleichtert uns bei Problemen die Ansprechpartner direkt zu konfrontieren.

Alle uns beliefernden Zuchtbetriebe wurden auf die Mängel hingewiesen. Jedoch stellte sich in den Gesprächen schnell heraus, dass alle in etwa unter den gleichen Bedingungen arbeiten, (siehe Bericht unseres Gewässerwartes Manfred).

Massentierhaltung – auch in der Fischzucht ein Problem

Liebe Mitglieder,

wie Ihr sicher bereits selber bemerkt habt, treten manchmal auch bei unseren besetzten Fischen, hauptsächlich bei den Forellen, Missbildungen im Bereich der Brustflossen sowie der Schuppenbildung auf. Als Hauptursache dieser Verkrüppelungen kann an erster Stelle die zu enge Haltung der Fische in den Zuchtbecken genannt werden. Bereits im Kleinst- und Jugendalter werden die Fische in zu enge Silos gepfercht, um möglichst viele Fische zu züchten. Durch den zu engen Lebensraum reiben und quetschen sich die Jungfische gegenseitig bzw. fressen sich gegenseitig die Flossen ab. Aber auch extreme Temperaturschwankungen können für den Kannibalismus Auslöser sein. Auch bei den Bachforellen treten manchmal im Bereich des



Bauches Missbildungen auf. Dies hat hauptsächlich damit zu tun, dass sich die Bachforelle in der kalten Jahreszeit hauptsächlich am Grundbereich aufhält, wo sich auch Parasiten und Algen niederlassen. Diese können auch manche Missbildungen auslösen. Ich hoffe, dass ich euch mit den oben genannten Punkten eine Erklärung für die Entstehung der Missbildungen an den Zuchtfischen liefern konnte. Wir hoffen, dass wir durch die gezielte Auswahl unserer Fischzüchter, nur gesunde Fische in unsere Gewässer einbringen. Wir werden durch die regelmäßige Kontrolle der Zuchtbetriebe versuchen zu gewährleisten, nur Top-Lieferanten mit den Fischlieferungen zu beauftragen.

Euer Gewässerwart Manfred Hollweck

Ein Amerikaner bedroht unsere Krebse

Seit einiger Zeit nimmt der Bestand des aus Nordamerika stammenden Signalkrebsees in unseren heimischen Gewässern stark zu.

Die Fischereigenossenschaft hat uns deshalb beauftragt in unserer Iller Krebsreusen auszulegen, um zu überprüfen, ob der Krebs bereits in unser Flusssystem vorgedrungen ist. Leider gingen uns oberhalb des Filzinger Wehres zwei Exemplare ins „Netz“. Unterhalb des Wehres, sowie im Kaula-Kanal konnten bislang keine Signalkrebse gefangen werden.



Landesweite Probleme mit dem Kormoran

Im Vergleich zu anderen Gegenden in Bayern wie Chiemsee, Ammersee usw. können wir noch von Glück sprechen. Mit den geringen Verlusten können wir noch leben.

Auch unsere Nachbarvereine Kellmünz, Kirchberg, Dettingen haben mit den Vögeln zu kämpfen und haben teilweise noch größere Verluste zu verzeichnen.

Änderung in der Gewässerordnung 2009



Nach dem Versuchsjahr 2008 ab 1. Mai in Filzingen



Nord und Süd mit 2 Handangeln zu fischen, hat die Vorstandschaft, auch auf Anregung einiger Mitglieder, sich dafür entschlossen dies, unter den gleichen Bedingungen in Herrenstetten zu erlauben.

Fischereiaufsicht 2008

Das Hauptthema der diesjährigen Fischereiaufseher-Sitzung war die Campinganlage in Filzingen. Die Vorstandschaft hat der Gemeinde schriftlich mitgeteilt, dass diese Zustände am Filzinger See nicht mehr tragbar sind. Den Aufsehern wurde die Lage kurz erläutert und diese aufgefordert die Auflagen, welche der Betreiber umsetzen muss, genauer zu beobachten.

Ansonsten konnten unsere Fischereiaufseher keine nennenswerten Vorkommnisse berichten.

Kormorane in Filzingen

Leider mussten wir zu Beginn der Angelsaison 2008 einige Verluste unseres Besatzes in Filzingen durch den Kormoran hinnehmen.

Den ganzen Winter über hatte man in Filzingen nur einzelne der schwarzen Vögel ausmachen können. Auch unsere Jäger sorgten dafür, dass sich die Zahl dieser Vögel nicht erhöht. An den anderen Vereingewässern wie Motzweiher und Iller waren auch nur wenige unterwegs.



Fischbesatz kein Vogelfutter

Doch kaum waren unsere Besatzforellen 2 Wochen vor Angelbeginn im Wasser, sprach sich das wohl unter den Kormoranen herum und plötzlich waren ca. 15 Exemplare in Filzingen tätig.

Es wurden sofort unsere Jäger informiert, jedoch konnten diese auch nicht gleich den gewünschten Erfolg erzielen.

Für unsere Gewässerwarte ist es immer ein schmaler Grat zwischen den gesetzlichen Besatzzeiten von 2 Wochen vor Angelbeginn, Termine mit den Fischzüchtern, Wetterlage und den Kormoranen den richtigen Zeitpunkt zu finden.

Oft meint man, es sind dieses Jahr so gut wie keine bei uns. Aber kaum sind die Fische im Wasser tauchen einige dieser Vögel auf.

Wir hoffen dies in den nächsten Jahren besser abschätzen zu können, um dem „Schwarzen Tod“ möglichst wenig Möglichkeiten zu bieten sich auf unsere Kosten satt zu fressen.

Info: Ursprünglich stammt der Signalkrebs aus dem Gebiet westlich der Rocky Mountains in Nordamerika. Um 1960 wurde jedoch die Population des in Europa heimischen Edelkrebsses durch die Krebspest stark dezimiert. Daraufhin wurde der Signalkrebs in Europa eingeführt, um die Lücke im Ökosystem zu füllen, da man annahm, er sei gegen die Krebspest immun. Er erwies sich zwar tatsächlich als resistent, stellte sich aber selbst als Überträger heraus. So können sich Edelkrebsbestände nur sehr schwer erholen, da die Tiere weiterhin noch erkranken können, und zudem von den unempfindlicheren Signalkrebsen verdrängt werden.

Um unsere heimischen Krebsbestände zu schützen bitten wir alle Mitglieder:

Keine Signalkrebse in andere Gewässer umzusetzen!!!

Der Signalkrebs ist an folgenden Merkmalen zu erkennen:

- großer weiß-türkisfarbener Fleck am Scherengelenk
- Unterseite der Scheren rot
- Panzer und Scheren ohne Dornen => glatte Oberfläche
- kann Scheren extrem weit zurückbewegen
- zweigeteilte Augenleiste



Fang und Besatz 2008/2009

Richtiges Ausfüllen der Fanglisten

Leider muss die Vorstandschaft immer wieder feststellen, dass die Fanglisten nur unzureichend ausgefüllt werden. Bei der Auswertung der Fangergebnisse tut sich immer eine große Differenz auf.

Die Anzahl an besetzten Forellen stimmt nicht annähernd mit den Besatzzahlen überein. Man kann diesen Schwund nicht alleine den Kormoranen und Schwarzfischern in die Schuhe schieben. Wir weisen hiermit nochmals darauf hin, die Fanglisten sauber zu führen. Sonst ist leider keine vernünftige Besatzplanung möglich. Die Fanglisten sollten unbedingt bis zum 10. Januar abgegeben werden.

Bei Versäumnis sind 10 € Strafe in die Vereinskasse zu zahlen. Wird die Fangliste bis 30. Januar nicht abgegeben, wird im folgenden Angeljahr keine Jahreskarte an das angemahnte Mitglied ausgegeben.

Die Fangauswertung 2008 ergab folgende Tabelle:

	R-Forelle	B-Forelle	Saiblinge	Äsche	Hecht	Karpfen	Aitel	Schleie	Rutten	Aal	Zander
Filzingen Süd					15	3	3	7		13	2
Filzingen nord	228		6			28		2		18	5
Herrenstetten	529		7					3			1
Iller	633	88	3		5	1	13		5	5	
Kaulakanal Süd	502	24			7		19				
Kaulakanal Nord	157	55			1	3	1			2	1
Gesamtmenge	2049	177	16		28	35	36	9	5	38	9

Besatzplan 2009

Die Besatzmaßnahmen sind oftmals abhängig von **Wetterlagen** wie Hochwasser, Hitze usw. daher sind terminliche Änderungen der Vorstandschaft vorbehalten!

Gewässer	Fischart	Menge	Besatzzeitpunkt
Iller	R-Forelle	200 kg	Zum Anfischen
Iller	B-Forelle	50 kg	Zum Anfischen
Iller	R-Forelle	150 kg	Mai
Iller	R-Forelle	100 kg	August/September
Kaula-Kanal Nord/Süd	R-Forlle	200 kg	Zum Anfischen
Kaula-Kanal Nord/Süd	B-Forelle	100 kg	Zum Anfischen
Kaula-Kanal Nord/Süd	R-Forelle	200 kg	Mai/nach Bachabschlag
Kaula-Kanal Nord/Süd	R-Forelle	150 kg	August/September
Filzingen Süd	Karpfen Zander	-	Herbst
Filzingen Nord	R-Forellen	200 kg	Zum Anfischen
Filzingen Nord	R-Forellen	100 kg	ca. 3-4 Wochen nach Ostern
Filzingen Nord	Saiblinge	50 kg	ca. 3-4 Wochen nach Ostern
Filzingen Nord	Karpfen Zander	-	Herbst
Herrenstetten	R-Forellen	200 kg	Zum Anfischen
Herrenstetten	R-Forellen	100 kg	ca. 3-4 Wochen nach Ostern
Herrenstetten	Saiblinge	50 kg	ca. 3-4 Wochen nach Ostern
Gesamtbsatz		1850kg	Ca. 8500 €